

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-01-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIX/SS

18 I 68

18. Januar 1968

Dr. Rossbacher
22.1.68

Sehr verehrter Herr Dr. Rossbacher, -

auch im Namen meiner Mutter danke ich für Ihre
Zuschriften vom 17. Januar.

Leider steht Ihr Anliegen nicht vereinzelt da,
sondern zahllose Empfänger von Thomas Mann-Briefen
treten laufend an uns heran mit der Bitte, "ihre"
Briefe veröffentlichen zu dürfen. Prinzipiell können
wir derlei Publikationen nicht mehr erlauben.

In Ihrem besonderen Falle sind wir bereit, eine
Ausnahme zu machen, unter folgenden Bedingungen:

Am liebsten sähen wir es, wenn die Briefe (unter
Ausschluss der drei Briefe von Frau Katia Mann und
des Telegramms von Thomas Mann) in einer Publikation
der Universität Salzburg, - oder sonst einer in Salz-
burg erscheinenden Publikation herauskämen. Geht dies
nicht an, so wäre eine österreichische Zeitschrift
uns dann recht, wenn sie strikt literaturwissenschaft-
333333 Charakter hätte und sich also an eine spezia-
lisierte und nicht allgemeine Leserschaft richtete.
Nur, wenn dies gewährleistet wäre, könnten wir zustim-
men.

Bitte halten Sie uns auf dem Laufenden.

Mit freundlichem Gruss

Ihre sehr ergebene



22/1/68